

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 22

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

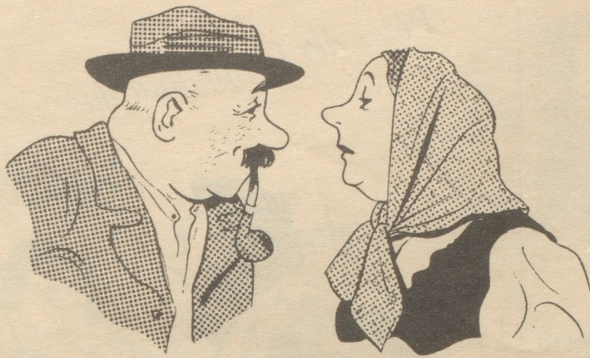
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Rägel, worum prässiersch eso? Wo brännts?»

«Mini Täubi brännt, aber zümpftig.»

«Worum? Hät di öpper aazündt?»

«Jo, der Bleffli-Redakter. Jetz isch scho s zweitemaal i däm Monet, daß s Radioprogramm vergässe worden isch izrucke. Er wird zwar wider em Setzerschiff wele gschuld gää, aber ich wil em jetz doch emal säge, was Lands. Er söll doch sälber luege, er hät ja der größer Loo als der Schtiff.»

«Reg di wider ab, Rägel, chönntisch ja en Schlaag übercho. Du weisch es, daß der Setzerschiff nid gschuld isch, der Redakter weiß es au und der Schtiff erscht rächt. Worum di also ufreg? Em Schtiff isch es gliich, wil er au weiß, daß es alli Lüüt wüssed. Chum, mer wänd us der Not e Tugend mache und emal es Radioprogramm ufsetze, wie mer sälber eis mieched, wenn mer törfed. Mit was würdisch afange?»

«He, miteme schööne Lied, dank, 'Erwacht vom süßen Schlummer' oder so öppis.»

«Guet, dänn chämed d Früenachrichte. Der Bundesrat teilt mit, daß sich die kantonalen Finanzdirektoren dazu entschlossen haben, von sämtlichen Steuern pro 1950 die Hälfte zu erlassen, um den inflatorischen Wirkungen der Geldschwemme in der öffentlichen Hand zu begegnen. Ein Minderheitsantrag, nach welchem die Steuern pro 1950 gänzlich zu erlassen gewesen wären und eine Rückvergütung von 1/4 der Steuerbeiträge pro 1949 stattgefunden hätte, unterlag knapp.»

«Das wärs! Jee, gäb das en fröölische Tag!»

«Gäll, denn würds di fascht reue, daß d bi der Schtüerchlärig nid echli eerlicher gsi bisch.»

«Chueri, verhebs! — Bim Mittagskonzert würd i neui Platte oder Schtuck schpile laa oder dänn gueti bekannti. D Mittagsnachrichte sötted dänn s Änd vom Chalte Chrieg bringe; vilicht daß em Schtalin sin Soon em Truman sini Tochter hürati oder so öppis.»

«Guet, gömmer grad zum Abigprogramm über, am Namittag hät ja doch niemer derziit z lose.»

«Iverschtande. Aber kein Vortrag, gäll!»

«Worum nid? Es gäb doch so intresanti Thema! Vilicht: Herr Bundesrat Celio äußert sich endlich zur längst fälligen Reorganisation des Rundspruchs in verbindlicher Weise. Oder: Die versprochenen Namen der Beteiligten am X-, Y-, und Z-Skandal werden bekannt gegeben. Oder au: Ergebnisse längst versprochener und öffentlich angekündigter Untersuchungen. Oder: Ein Verständigungsprojekt — Die Schweizerfrau erhält das Stimmrecht in öffentlichen Angelegenheiten, erteilt dafür dem Manne ein gleiches Recht in häuslichen Angelegenheiten.»

«Nu nid giffle, Chueri, für das isch s Radio nid da. Dänn müemmer aber au no es Hörschpiil ha. Me chönnt doch am Änd em Polizischt Wäckerli es Schäärchchen id Hand trucke, daß er em Herr Glogg der lang Bart abhau und en als Entschädigung em Hans Haug schicki!»

«Wer gifflet jetz, Rägel?»

«He, ich meine ja nu.»

«Und ich meine, du hebisch jetz din Ärger vergässe. Gäll?»

GRAND HOTEL
Hof Ragaz

Die herrlichen Thermal-Heilquellen von Bad Ragaz helfen bei Zirkulationsstörungen, Rheuma, Nervenleiden, Rekonvaleszenten.

Die Kur im Hotel selbst
bietet Ihnen das Grand Hotel Hof Ragaz durch die direkte Verbindung mit den unübertrefflichen Thermal-Kur-Einrichtungen. Thermal-Schwimmbad, Tennis, Fischen, schöne Spazierwege und Ausflüge. Verlangen Sie bitte nähere Auskunft durch Tel. (085) 81505 **H. J. Hobl, Dir.**

HOTEL HECHT
ST. GAILLEN

Erstes, altrenommiertes Haus am Platze
Stadtrestaurant - Grill - Bar - Restaurant français au 1er
Neue Direktion: Armin Kiefer

HOTEL
BIKER
WILDHAUS

Das ganze Jahr offen! Telephone (074) 7 42 21 / 22
Terrassen-Restaurant — Orchester — Bar — Kegelbahnen
Landwirtschaft — Spezialität: Bachforellen, Guggeli, Vesperplättli, eigene Patisserie. — Besitzer: Familie Dr. Hilty-Forrer

Canova
Besuchen Sie den attraktiven
TEA-SHOP
mit Wunschkonzert. Einzig in Zürich
DINER-DANSANT BAR
mit à la carte-Spezialitäten und Menus
Für Diner-Gäste kein Zuschlag
Zürich Schifflandeplatz 26
Nähe Bellevue großer Platz. Tel. (051) 321954

SAFFRAN
Im Saffran ein Essen, Bleibt unvergessen!
Der neue Zunftwirt
J. Harques.
ZÜRICH
Limmatquai 54, Tel. 246718

STOP Glacier-Tea-Room
Im Zentrum von
GSTAAD
HOTEL NATIONAL
ACS. TCS. Telefon (030) 94488 Bes. F. Burri-Gauch

In St. Gallen
Hotel
«Im Portner»
Bar - Restaurant
Bankgasse 12, Tel. 29744
Dir. A. Treuss-Daetwyler

In Zürich
Restaurant - Bar
«Schifflande»
Schifflande 20, Tel. 327123
Petit cadre, grande cuisine
Hans Buol

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauß-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Zürich 1, Löwenstraße 59b, beim Hauptbahnhof.